



**Schloss Holte. Einen gelungenen Jahresstart feierten rund vierzig Geschwister beim gemeinsamen Brunch im ostwestfälischen Schloss Holte-Stukenbrock.**

Erstmals versammelten sich die Teilnehmer der vier Selbsthilfegruppen Sucht und Abhängigkeit NRW zu einer gemeinsamen überregionalen Jahresauftaktveranstaltung.

Nach Anreise aus den Regionen Essen, Duisburg, Niederrhein und Bielefeld stand zunächst das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch unter den Geschwistern im Vordergrund.

### **Das Ziel: Eine Heimat in der Gemeinde und gegenseitiges Verständnis**

Zu den Gästen zählten auch Bischof Manfred Bruns, Leiter des Referates Seelsorge in der Neuausschließlichen Kirche Westdeutschland und Priester Frank Storck, Teamleiter der Suchtberater und regionalen Gruppenleiter/innen. Beide drückten ihre Freude darüber aus, dass es auf der einen Seite die Möglichkeit gibt, sich regelmäßig in Gruppen unter Betroffenen regional auszutauschen, und auf der anderen Seite von dieser Möglichkeit rege Gebrauch gemacht wird. Auch seien weitere regionale Gesprächskreise geplant.

Einen guten Schritt sei man auch auf dem Wege des gegenseitigen Verständnisses unter den kirchlichen Seelsorgern und Betroffenen vorangekommen. Es wird sicherlich nicht möglich sein, sich vollständig in die Lebenssituationen der Abhängigen und Co-Abhängigen hineinzusetzen, so Bischof Bruns, doch ist es Wunsch der Kirchenleitung und der ehrenamtlichen Seelsorger, dass alle betroffenen Geschwister in ihrer Gemeinde Wertschätzung und Verständnis erfahren sollen.

**Herzliche Einladung an Betroffene, die Angebote der Gesprächskreise für sich zu nutzen.**

Jeder, der selber gerne im Kreise Gleichgesinnter einen Austausch wünscht ist herzlich eingeladen. Hierzu zählen insbesondere Abhängige, Co-Abhängige und deren Familienangehörigen. Die Termine sind auf unserer Homepage im Bereich [Termine](#) veröffentlicht.

### **3. Februar 2018**

Text: Mirco Ulfers

Fotos: Mirco Ulfers

